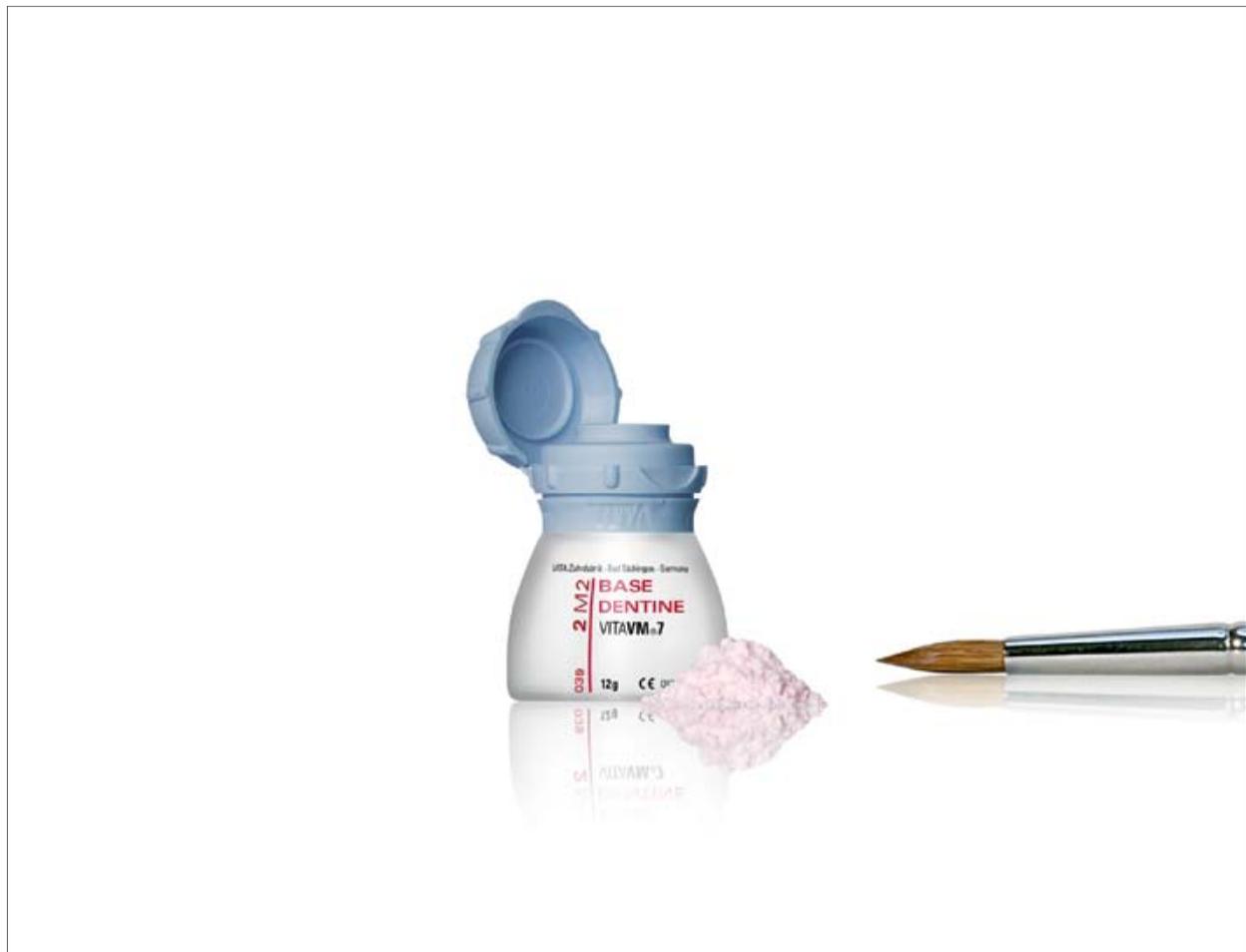


VITAVM[®]7

Verarbeitungsanleitung



VITA Farbnahme

VITA Farbkommunikation

VITA Farbproduktion

VITA Farbkontrolle

Stand 08.13

VITA shade, VITA made.

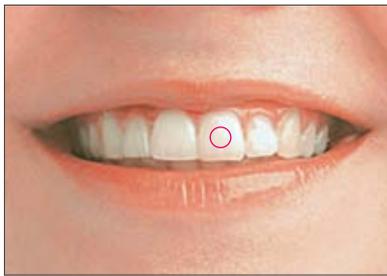
VITA

zur Verblendung von oxidkeramischen
Gerüsten im WAK-Bereich von 7,2–7,8
Erhältlich in VITA SYSTEM 3D-MASTER Farben

VITA SYSTEM 3D-MASTER	3
Feinstruktur-Keramik	4
Daten – Fakten	5
Anwendungsbereich	6
Wissenswertes zum WAK	7
Brennergebnis	8
Gerüstgestaltung und Verblendung	9
VITA In-Ceram Indikation	10
Materialtechnische Aspekte zu VITA In-Ceram	11
BASIC-Schichtung	12
BUILD UP-Schichtung	16
Brenntabelle	21
Zuordnungstabellen	22
Modellierflüssigkeiten	23
Zusatzmassen	24
Sortimente	26

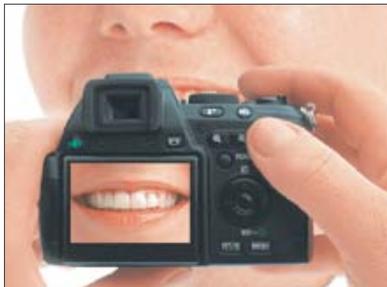
Kompetenz seit über 80 Jahren

Farbkompetenz ist mehr als reine Farbbestimmung. Farbkompetenz bedeutet für uns, Verantwortung für bessere Lösungen in einem Gesamtprozess zu übernehmen. Das ist der zentrale Anspruch von VITA: Wie erreichen wir Verbesserungen in der Farbbestimmung und deren Reproduktion? Durch standardisierte Prozessschritte zur Steigerung der Effizienz. Die Anforderungen an den dentalen Fachmann heißt heute: Bessere Ergebnisse mit weniger Aufwand erzielen. Dieses Ziel verbindet uns.



VITA Farbnahme

Die eindeutige Bestimmung der Grundfarbe eines Zahnes ist wichtigste Voraussetzung für die Akzeptanz beim Patienten. Die Grundfarbe findet man grundsätzlich im Dentinzentrum.



Die Bestimmung der Effekte

Natürliche Zähne sind einzigartig und ein wahres Naturwunder. Deshalb ist nach der Bestimmung der Grundfarbe das Erkennen der Details eines Zahnes, z.B. von transluzenten Zonen oder Anomalien, wichtig, um eine hohe Übereinstimmung mit der Natur zu erreichen. Wir empfehlen für die Effekt- oder Detailanalyse ein digitales Foto.



VITA Farbkommunikation

Für eine perfekte Reproduktion der bestimmten Zahnfarbe ist eine verlustfreie Übermittlung an das Labor unumgänglich. Jedes Missverständnis führt in der Folge zu teurer, unnötiger Nacharbeit. Daher empfehlen wir für die Grundfarbbeschreibung das Farbkommunikationsschema und für die Effekt- oder Detailanalyse ein digitales Foto. Die Software des VITA Easyshade Advance 4.0 bietet hierzu eine Vorlage, die es ermöglicht, alle Daten auf einem Blatt zu haben – ein Laborfarbrezept. Mit diesen Informationen kann sicher und schnell die Reproduktion angefertigt werden, die sich perfekt in den Restzahnbestand integriert.



VITA Farbproduktion

Im Prozessschritt der Reproduktion kommt es darauf an, dass die bestimmte Grundfarbe fehlerfrei reproduziert werden kann. Mit dem gekonnten Umsetzen der Effekte des Zahnes entsteht so hochwertiger Zahnersatz.

VITA Materialien geben Ihnen die Sicherheit, ohne langwieriges Mischen oder Probieren diesen Anspruch zu erfüllen, ganz gleich mit welchen VITA Materialien.

VITA Farbkontrolle

Im letzten Prozessschritt soll die qualitative Farbbeurteilung nicht mehr der subjektiven Beurteilung eines Einzelnen überlassen bleiben. Zum VITA Prozess gehört eine objektive Kontrolle des Ergebnisses der Reproduktion als wichtigste Voraussetzung für einen zufriedenen Patienten ohne Nacharbeit.

VITA VM 7 wurde als spezielle Verblendkeramik mit Feinstruktur für vollkeramische Gerüstmaterialien im WAK-Bereich von $7,2-7,8 \cdot 10^{-6} \cdot K^{-1}$ entwickelt (z.B.: VITA In-Ceram ALUMINA und ZIRCONIA).

Wie alle VITA VM-Massen zeichnet sich auch VITA VM 7 durch ihr schmelzähnliches Lichtbrechungs- und Reflexionsverhalten aus. Der Einsatz von fluoreszierenden und opaleszierenden Zusatzmassen erlaubt äußerst individuelle und ästhetisch anspruchsvolle Ergebnisse.

Schmelzähnlichkeit

In einer Studie von Giordano an der Goldman School of Dental Medicine, University of Boston, wurde das Abrasionsverhalten diverser keramischer Materialien im Vergleich zum natürlichen Zahnschmelz untersucht. VITA VM 7 schnitt dabei am besten ab, denn durch ihre Feinstruktur zeigte sie ein nahezu ideal schmelzähnliches Verhalten.

Literatur: E. A. McLaren, R. A. Giordano II, R. Pober, B. Abozenada „Zweiphasige Vollglas Verblendkeramik“, (Quintessenz Zahntech 30, 1, 32–45 [2004])

Der Begriff „Feinstruktur-Keramik“

Mit der Entwicklung eines neuen Typs der Dental-Keramik sah sich die VITA Zahnfabrik in der Pflicht, einen Begriff zu kreieren, der dieser Innovation inhaltlich gerecht wird.

Im Vergleich zu herkömmlichen Keramiken hebt sich die Feinstruktur-Keramik im wesentlichen dadurch hervor, dass die verschiedenen Phasen feiner und wesentlich homogener verteilt sind. Dies wird durch eine Modifizierung des Produktionsprozesses hervorgerufen.

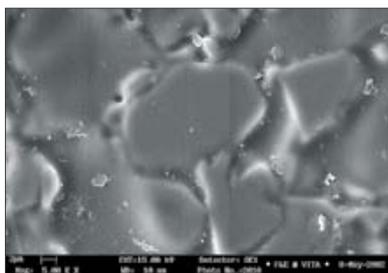


Abb. 1: REM-Aufnahme der angeätzten Oberfläche von VITADUR ALPHA (5000-fache Vergrößerung).

Durch diese Änderung unterscheidet sich die VITA Feinstruktur-Keramik grundsätzlich von herkömmlichen Dentalkeramiken. Die damit einhergehenden Produkteigenschaften sind einzigartig.

Feinstruktur-Keramik unter dem Rasterelektronenmikroskop

Die homogene Verteilung der beiden Glasphasen wird durch die Gegenüberstellung der REM-Aufnahmen verdeutlicht. Abbildung 1 und 2 zeigen die angeätzte Oberfläche der VITADUR ALPHA und die der VITA VM 7 mit gleichem Wärmeausdehnungskoeffizienten (WAK).

Die Struktur von VITADUR ALPHA weist deutlich unterscheidbare Phasen auf. Das Anätzen mit Flußsäure führt zu einem stärkeren Abtrag einer Phase, so dass die weniger stark angeätzte Glasphase fast wie eine Erhebung aus einer angeätzten Oberfläche herausragt. Diese Phase ist im Bild mit Pfeilen gekennzeichnet.

Im Unterschied dazu sind in der Feinstruktur-Keramik (Abb. 2) die Phasen so homogen verteilt, dass beim Anätzen keine Erhebungen aus bestimmten Phasen beobachtet werden können. Die Phasen sind in den REM-Aufnahmen nur noch durch unterschiedliche Grauwerte zu unterscheiden.

Materialtechnische Vorteile der Feinstruktur-Keramik

Im direkten Vergleich zu herkömmlichen Keramiken werden durch die Feinstruktur-Keramik deutlich bessere physikalische Werte erreicht. Alle Anforderungen der ISO 6872 werden dabei völlig problemlos erfüllt.

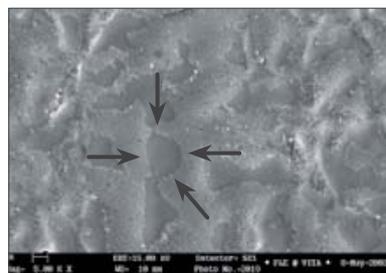
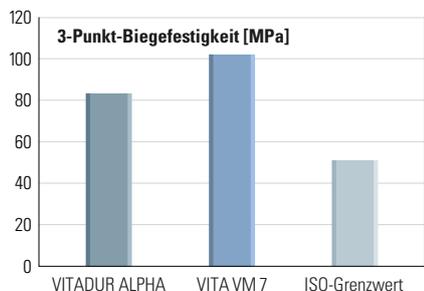


Abb. 2: REM-Aufnahme der angeätzten Oberfläche von VITA VM 7 (5000-fache Vergrößerung).

Löslichkeit

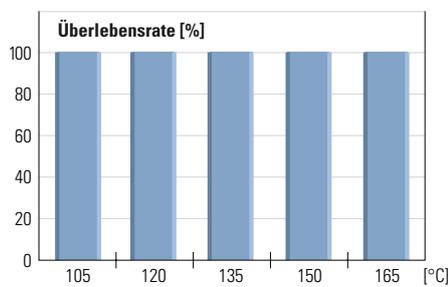
Keramiken haben sich generell in verschiedenen Bereichen der medizinischen Versorgung durch ihre sehr gute Körperverträglichkeit bewährt.

Die geringe Löslichkeit von VITA VM 7 gewährleistet die große Beständigkeit im Mundmilieu und sichert eine lange Tragedauer.



Biegefestigkeit

Die Biegefestigkeitswerte von VITA VM 7 sind mehr als doppelt so hoch wie die nach ISO-Norm geforderten Werte. Dieses ausgezeichnete Resultat bietet ein hohes Maß an Sicherheit der mit VITA VM 7 geschichteten Restauration.



Temperaturwechselbeständigkeit

Der Test auf Temperaturwechselbeständigkeit ist ein Maß für die Spannungsfreiheit einer keramischen Restauration und für die Abstimmung der Wärmeausdehnungskoeffizienten innerhalb des Systems. Selbst bei Temperaturdifferenzen von 165°C ist eine 100%ige Überlebensrate der mit VITA VM 7 verblendeten Restauration gegeben. Dies verdeutlicht die optimale Abstimmung zwischen Gerüst und Keramik und weist auf einen langfristigen klinischen Erfolg hin.

VITA VM 7 – Physikalische Eigenschaften	Maßeinheit	Wert
WAK (25–500°C)	$10^{-6} \cdot K^{-1}$	6,9 – 7,3
Erweichungspunkt	°C	ca. 689
Transformationspunkt	°C	ca. 615
Säurelöslichkeit	$\mu g/cm^2$	ca. 10,8
Dichte	g/cm^3	ca. 2,4
Mittlere Korngröße	μm	ca. 18
3-Punkt-Biegefestigkeit	μm	ca. 106

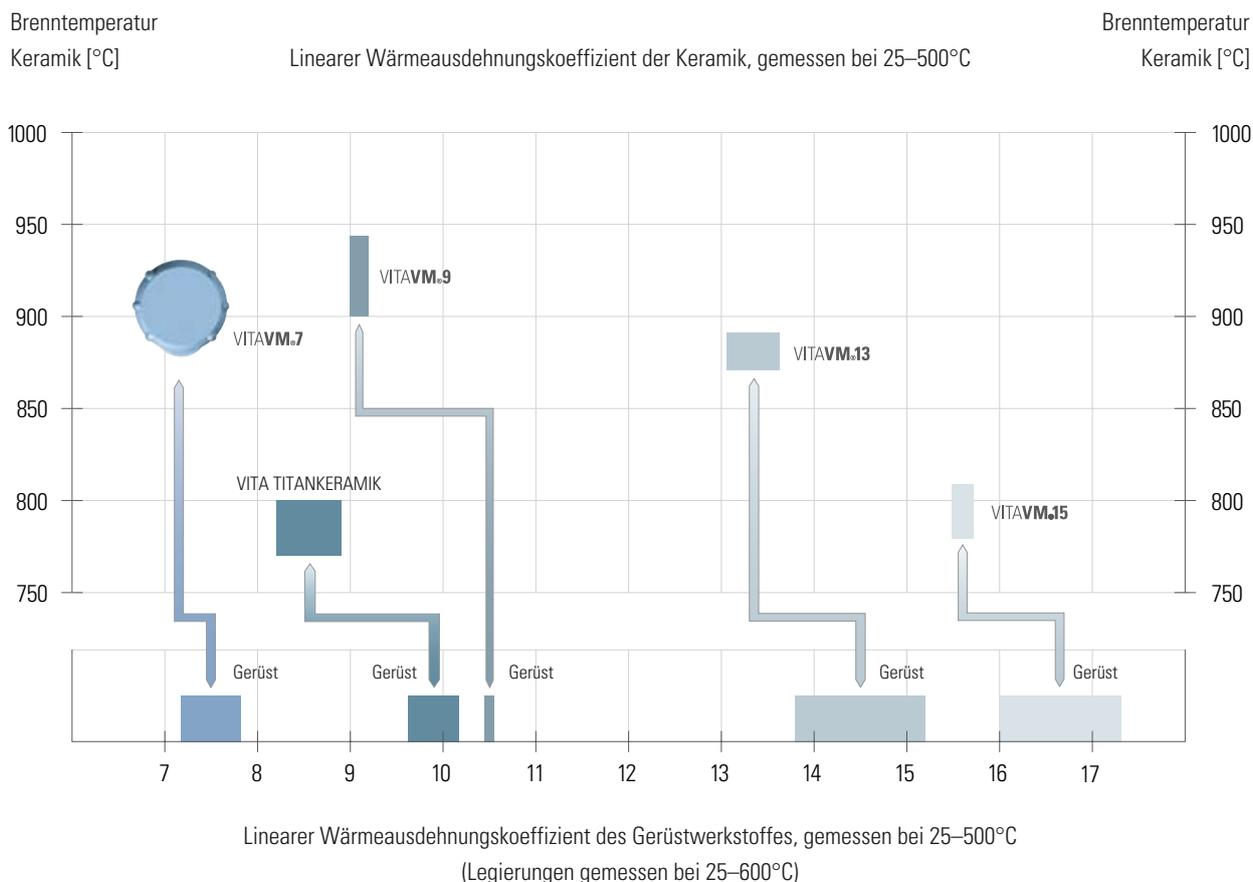
Verarbeitungstechnischer Nutzen

Die Vorteile einer Feinstruktur-Keramik für den Zahntechniker äußern sich in einer hervorragenden Standfestigkeit beim Modellieren sowie in einer sehr homogenen Oberfläche nach dem Brand. Diese trägt zu einer besseren Verarbeitbarkeit bei, z. B. beim Schleifen des Werkstücks. Die Brennstabilität der Keramik ist selbst nach mehreren Bränden noch ausgezeichnet.

VITA VM 7 – aus der Sicht des Patienten

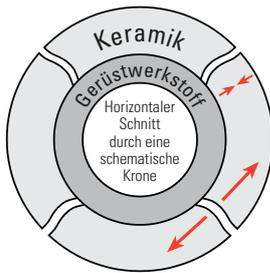
Die Feinstruktur-Keramik bietet zusätzlichen Tragekomfort für den Patienten. Die Verblendung in situ „fühlt“ sich insgesamt weicher an, vergleichbar mit dem Schmelz natürlicher Zähne. Die homogene Oberfläche der Verblendungen vermittelt einen angenehmen Zungenkontakt und unterstützt den Patienten bei der Pflege seiner hochwertigen Zähne.

für Gerüstmaterialien im WAK-Bereich von 7,2–7,8 wie VITA In-Ceram ALUMINA und ZIRCONIA

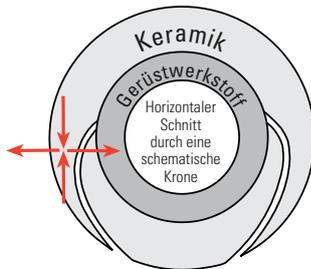


<p>VITA VM 7 WAK (25–500°C) $6,9\text{--}7,3 \cdot 10^{-6} \cdot \text{K}^{-1}$</p>	<p>VITA In-Ceram ALUMINA, WAK (25–500°C) $7,2\text{--}7,6 \cdot 10^{-6} \cdot \text{K}^{-1}$ VITA In-Ceram ZIRCONIA, WAK (25–500°C) $7,6\text{--}7,8 \cdot 10^{-6} \cdot \text{K}^{-1}$</p>
<p>VITA TITANKERAMIK WAK (25–500°C) $8,2\text{--}8,9 \cdot 10^{-6} \cdot \text{K}^{-1}$</p>	<p>für Titan und dessen Legierung Titan (Grad 1) WAK (25–500°C), ca. $9,6 \cdot 10^{-6} \cdot \text{K}^{-1}$ Ti₆Al₄V WAK (25–500°C), ca. $10,2 \cdot 10^{-6} \cdot \text{K}^{-1}$</p>
<p>VITA VM 9 WAK (25–500°C) $9,0\text{--}9,2 \cdot 10^{-6} \cdot \text{K}^{-1}$</p>	<p>VITA In-Ceram YZ, WAK (25–500°C), ca. $10,5 \cdot 10^{-6} \cdot \text{K}^{-1}$ VITABLOCKS, WAK (25–500°C) ca. $9,4 \cdot 10^{-6} \cdot \text{K}^{-1}$ VITA PM 9, WAK (25–500°C) $9,0\text{--}9,5 \cdot 10^{-6} \cdot \text{K}^{-1}$</p>
<p>VITA VM 13 WAK (25–500°C) $13,1\text{--}13,6 \cdot 10^{-6} \cdot \text{K}^{-1}$</p>	<p>hochgoldhaltige-, edelmetallreduzierte-, Palladiumbasis- und edelmetallfreie Legierungen WAK (25–600°C) $13,8\text{--}15,2 \cdot 10^{-6} \cdot \text{K}^{-1}$</p> <p style="text-align: right;">*</p>
<p>VITA VM 15 WAK (25–500°C) $15,5\text{--}15,7 \cdot 10^{-6} \cdot \text{K}^{-1}$</p>	<p>Multiindikationslegierungen WAK (25–600°C) $16,0\text{--}17,3 \cdot 10^{-6} \cdot \text{K}^{-1}$</p> <p style="text-align: right;">*</p>

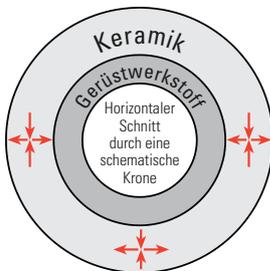
* Nähere Angaben zu Legierungen finden Sie im Internet unter Downloads



Ist der WAK des Gerüstwerkstoffes sehr viel niedriger als der WAK der Verblendkeramik, so erhöhen sich die tangentialen Zugspannungen und erzeugen radial nach außen verlaufende Risse. Dies kann zu Spätsprüngen führen.



Ist der WAK des Gerüstwerkstoffes sehr viel höher als der WAK der Verblendkeramik, so erhöhen sich die tangentialen Druckspannungen und erzeugen nahezu parallel zum Gerüst verlaufende Sprünge. Dies kann zu Abplatzungen führen.



Die ideale tangentialen Druck- und radiale Zugspannung ist dann gegeben, wenn der WAK der Keramik optimal auf den WAK des Gerüstwerkstoffes abgestimmt wurde.

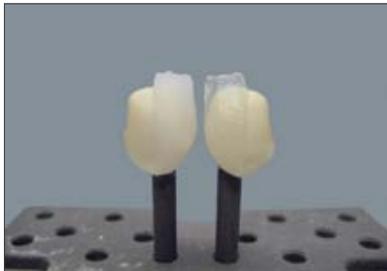
Optimal ist es, wenn die Verblendkeramik einen etwas kleineren WAK-Wert als der Gerüstwerkstoff aufweist. Aufgrund des Haftverbundes muss die Keramik dem thermischen Verhalten des Gerüstwerkstoffes folgen. Bei Abkühlung wird die Keramik somit unter leichte tangentialen Druckspannung gesetzt.

Bei Verblendung eines Gerüstwerkstoffes mit Keramik ist neben dem WAK-Wert auch die Schichtstärke der Verblendung ausschlaggebend. So bilden sich innerhalb der Verblendung Spannungsdifferenzen (radiale Zugspannung), die mit steigender Schichtstärke zunehmen.

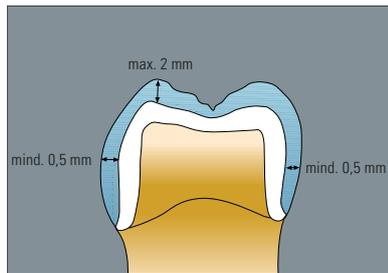
Bei Dentalkeramiken hängt das Brennergebnis sehr stark von der individuellen Brandführung und der Gerüstgestaltung des Anwenders ab, d.h. unter anderem von der Art des Ofens, der Lage des Temperaturfühlers, dem Brenngutträger sowie der Größe des Werkstückes bei der Brandführung. Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen für die Brenntemperaturen (unabhängig davon, ob sie mündlich, schriftlich oder im Wege praktischer Anleitungen erteilt werden) beruhen auf zahlreichen eigenen Erfahrungen und Versuchen. Dennoch können diese Angaben nur als Richtwerte für den Anwender angesehen werden. Sollten Oberfläche, Transparenz oder Glanzgrad nicht dem unter optimalen Bedingungen zu erzielenden Brennergebnis entsprechen, ist die Brandführung dahingehend anzupassen.

⚠ **Achtung:** Brenngutträger können das Ergebnis ebenfalls stark beeinflussen. Alle VITA VM 7 Brenntemperaturen beruhen auf der Verwendung von dunklen Keramikbrenngutträgern. Bei hellen Brenngutträgern kann die Temperatur je nach Ofentyp um 10–20°C, teilweise sogar bis 40°C vom angegebenen Richtwert abweichen und muss dem entsprechend angehoben werden.

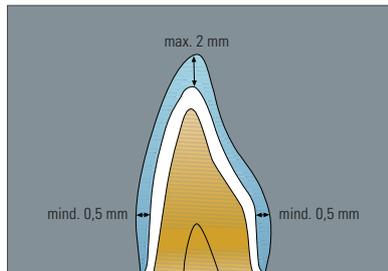
Entscheidend für die Brandführung ist nicht die vom Gerät angezeigte Brenntemperatur, sondern das Aussehen und die Oberflächenbeschaffenheit der Keramik nach dem Brand.



Ein leichter Glanz der Keramikoberfläche bestätigt die korrekte Brandführung. Ist die Keramik hingegen milchig und inhomogen, so ist die Temperatur zu niedrig. Nähern Sie sich in 5–10°C Schritten der richtigen Brenntemperatur an.



Verblendung von Prämolaren und Molaren



Verblendung von Frontzähnen

Bitte beachten Sie die genauen Hinweise in den jeweiligen Verarbeitungsanleitungen!

Schichtstärken bei Keramiken

Die Schichtstärke bei der Gestaltung einer keramischen Verblendung sollte gleichmäßig über die gesamte zu verblendende Fläche verlaufen. Die Dicke der Keramikschicht sollte die Gesamtstärke von 2 mm jedoch nicht überschreiten (optimal ist eine Schichtstärke zwischen 0,7 und 1,2 mm).

Die Gerüstgestaltung sollte daher immer Zahnstumpf unterstützend modelliert werden, d.h. eine anatomisch verkleinerte Zahnform aufweisen und keine scharfen Kanten haben.

Ganz gleich welche Indikation Sie ansteuern, mit einem Höchstmaß an Innovation, modernster Technik und Sicherheit versorgt Sie VITA stets mit dem besten Material: VITA In-Ceram. Das breite Spektrum an Oxid-Gerüstkeramiken ist exakt auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt. Für jede Indikation steht Ihnen immer der optimale Werkstoff zur Verfügung. Unabhängig davon welche Ausgangslage Ihnen vorliegt oder für welches Herstellungsverfahren Sie sich entscheiden (Schlicker- oder Schleiftechnik), das große Angebot an unseren Keramiken zur Glasinfiltration und zum Dichtsintern führt Sie durch die richtige Materialauswahl aus der VITA In-Ceram Produktfamilie immer geradewegs zum perfekten Ergebnis.

VITA In-Ceram ermöglicht

- eine große Indikationsbreite durch Materialvielfalt
- Farbsicherheit durch individuelle Einfärbung von Gerüsten
- ausgezeichnete Ästhetik und Bioverträglichkeit
- non-adhäsive Befestigung der Restaurationen
- Verarbeitungssicherheit und klinischen Erfolg, bewiesen durch 16 Millionen klinische Restaurationen

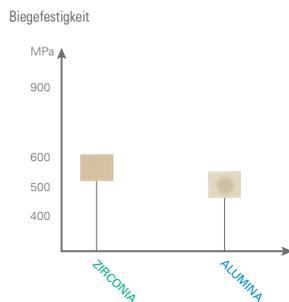
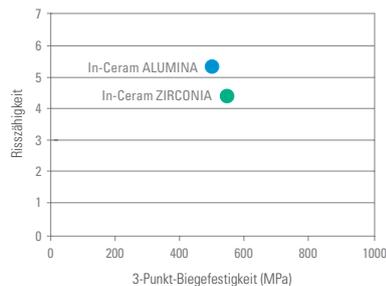
							
VITA In-Ceram ALUMINA	–	–	–	●	●	●	–
VITA In-Ceram ZIRCONIA	–	–	–	○	○	●	●

● empfohlen ○ möglich – nicht möglich

Das Material

Bei VITA In-Ceram ALUMINA und ZIRCONIA entstehen nach dem Sintern poröse Werkstoffe, deren Porositäten durch einen Infiltrationsvorgang mit einem Spezialglas geschlossen werden. Deshalb handelt es sich hierbei um Verbundwerkstoffe.

Aluminiumoxid (Al₂O₃) ist eine Oxidkeramik mit vielen faszinierenden Eigenschaften: Angefangen von seiner Transluzenz in dünnen Wandstärken, über seine helle Farbe, bis hin zu seiner ausgezeichneten biologischen Verträglichkeit. Nicht umsonst wird dieses Material vielfach in der Implantologie verwendet.



Übersicht der unterschiedlichen Transluzenzgrade und Festigkeiten der VITA In-Ceram Materialvarianten.

Die Materialeigenschaften und deren Nutzen für Klinik und Labor

Oxidkeramiken weisen eine im Vergleich zu Glas- bzw. Feldspatkeramiken höhere Biegebruchfestigkeit und Risszähigkeit auf und eignen sich deshalb zur Herstellung von vollkeramischen Kronen- und Brückengerüsten.

- Gute Röntgenopazität
- Hohe Ästhetik und ausgezeichnete Biokompatibilität
- Hohe funktionelle Belastbarkeit aufgrund hervorragender physikalischer Werte

Als industriell gefertigte, porös vorgesinterte Blockmaterialien sind die VITA In-Ceram ALUMINA und ZIRCONIA BLANKS im Vergleich zum entsprechenden In-Ceram Schlickermaterial stärker versintert (necking). Dies führt dazu, dass alle VITA In-Ceram Blockmaterialien hervorragend maschinenbearbeitbar sind und besonders hohe Kennwerte in Bezug auf Homogenität und Festigkeit aufweisen.

VITA In-Ceram bietet ein Materialkonzept, welches unterschiedlichen Ansprüchen entspricht.

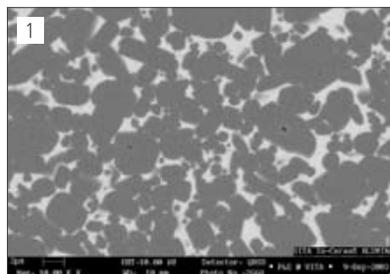
Das Resultat: Ein universelles Material- und Verarbeitungssystem für zukunftsorientierte Dental-Labore und Praxen.

Glasinfiltration

VITA In-Ceram ALUMINA (Al₂O₃)

ALUMINA – die Synthese aus Ästhetik und Festigkeit – ist vielseitig verwendbar und eignet sich für Kronengerüste im Frontzahn- und Seitenzahnbereich sowie für dreigliedrige Frontzahnbrücken. In-Ceram ALUMINA besteht aus synthetisch hergestelltem Korund, der aus Bauxit gewonnen wird.

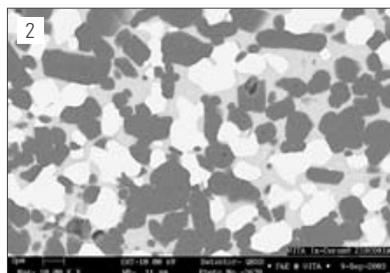
Abb. 1: ALUMINA Gefüge, glasinfiltriert (Vergr. x 10.000)



VITA In-Ceram ZIRCONIA (Al₂O₃/ZrO₂)

ZIRCONIA ist hochbelastbar und wird deshalb vorzugsweise für Seitenzahnkronen und bis zu dreigliedrigen Seitenzahnbrücken eingesetzt. ZIRCONIA ist ein mit Zirkoniumdioxid (ZrO₂) verstärktes Aluminiumoxid (Al₂O₃) und verbindet die Risszähigkeit mit der hohen Biegefestigkeit.

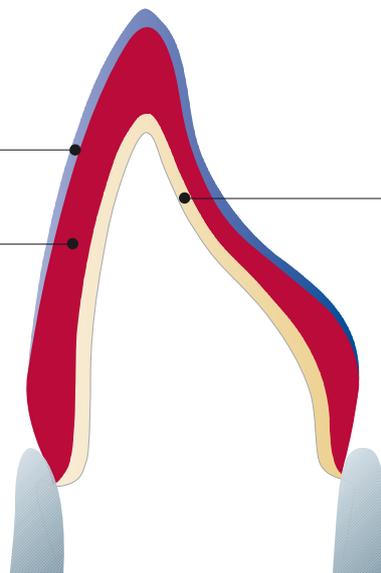
Abb. 2: ZIRCONIA Gefüge, glasinfiltriert (Vergr. x 10.000)



VITA VM 7 ENAMEL



VITA VM 7 BASE DENTINE



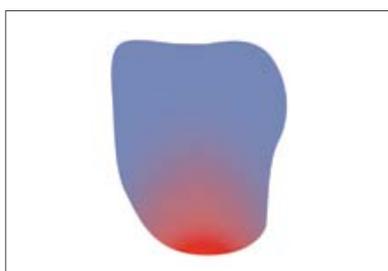
vollkeramisches Gerüst
(WAK 7,2-7,8)

Die aus zwei Massen bestehende VITA VM 7 BASIC Schichtung setzt sich aus BASE DENTINE und ENAMEL zusammen.

Die farbtragenden und sehr gut deckenden BASE DENTINE Massen bilden die ideale Voraussetzung zur Gestaltung farblich intensiver Verblendungen. Insbesondere zur Reproduktion optimaler Farbergebnisse bei dünnen Wandstärken bietet VITA mit dieser Zwei-Schicht-Variante einen sicheren Lösungsweg. Zusätzlich erlaubt die intensive Farbwirkung der BASE DENTINE einen großzügigeren Einsatz der ENAMEL-Massen, welche die gewünschte Transluzenz bewirken. Der Anwender kann mit nur zwei Schichten eine natürlich wirkende Restauration mit lebendiger Ausstrahlung erzielen.

⚠ Hinweis: Durch unterschiedliche Verhältnisse in den Schichtstärken von BASE DENTINE und ENAMEL kann die Intensität der Restauration beeinflusst werden. Je stärker die BASE DENTINE Schicht, desto farbintensiver ist das Ergebnis. Je stärker die ENAMEL Schicht, desto blasser wird das Resultat.

Eine optimale Farbproduktion im Zervikalbereich kann durch die Verwendung von CHROMA PLUS Massen unterstützt werden.





**VITA In-Ceram Kronen- und Brückengerüste
(WAK 7,2-7,8 · 10⁻⁶ · K⁻¹)**

Zum Verblenden vorbereitete VITA In-Ceram ALUMINA Kronen- und Brückengerüste. Um später ein leichtes Abheben der Arbeit zu ermöglichen, wird das Modell zuvor mit dem VITA Modisol Stift isoliert.



Auftrag BASE DENTINE

BASE DENTINE in der gewünschten Farbe vom Halsbereich ausgehend in der kompletten Zahnform auftragen. Bereits in diesem Stadium sollten Okklusion, Laterotrusion und Protrusion im Artikulator überprüft werden.



Um ausreichend Platz für den Schmelz zu schaffen, ist die Reduzierung der BASE-DENTINE-Masse analog dem Schichtungsschema im entsprechenden Volumen nötig.



Auftrag ENAMEL

ENAMEL zur Vervollständigung der Kronenform vom unteren Drittel der Krone ausgehend in mehreren kleinen Portionen auftragen. Zum Ausgleich der Brennschwindung die Form etwas überdimensionieren.

Die Zuordnungstabellen der VITA VM 7 ENAMEL Massen finden Sie auf Seite 22.



Bei Brücken vor dem ersten Dentinbrand die einzelnen Glieder jeweils interdental bis auf das Gerüst separieren.



Fertige Arbeit vor dem ersten Dentinbrand.

Empfohlene Brandführung 1. Dentinbrand

Vt. °C	$\frac{\rightarrow}{\text{min.}}$	$\frac{\nearrow}{\text{min.}}$	$\frac{\nearrow}{\text{°C/min.}}$	ca. Temp. °C	$\frac{\rightarrow}{\text{min.}}$	VAC min.
500	6.00	7.27	55	910	1.00	7.27



Arbeit nach dem ersten Dentinbrand.



Formkorrekturen/weitere Schichtung

Erneute Isolierung des Modells mit dem VITA Modisol Stiff. Die Interdenträume sowie die Basalfläche des Zwischenglieds mit BASE DENTINE auffüllen.



Anschließende Formkorrekturen vom Halsbereich ausgehend mit BASE DENTINE und im Körperbereich bis zum Inzisalbereich mit ENAMEL durchführen.

Empfohlene Brandführung 2. Dentinbrand

Vt. °C	$\frac{\rightarrow}{\text{min.}}$	$\frac{\nearrow}{\text{min.}}$	$\frac{\nearrow}{\text{°C/min.}}$	ca. Temp. °C	$\frac{\rightarrow}{\text{min.}}$	VAC min.
500	6.00	7.16	55	900	1.00	7.16



Brücke und Krone nach dem zweiten Dentinbrand.



Fertigstellung

Die Brücke bzw. Krone fertig ausarbeiten. Für den Glanzbrand die gesamte Oberfläche gleichmäßig beschleifen und diese gründlich vom Schleifstaub reinigen.

Bei Staubbildung müssen Absaugung oder Staubschutzmaske benutzt werden. Zusätzlich ist beim Beschleifen der gebrannten Keramik eine Schutzbrille zu tragen.



Bei Bedarf kann die gesamte Arbeit mit VITA AKZENT Plus GLAZE überzogen und anschließend mit VITA AKZENT Plus Malfarben individualisiert werden. (Siehe hierzu VITA AKZENT Plus Verarbeitungsanleitung Nr. 1925)

Empfohlene Brandführung Glanzbrand mit VITA AKZENT Plus

Vt. °C	 min.	 min.	 °C/min.	ca. Temp. °C	 min.	VAC min.
500	4.00	5.00	80	900	1.00	–



Fertige Arbeit auf dem Modell.

⚠ Hinweis: Sollten beim Einsetzen der Restauration Schleifkorrekturen erforderlich sein, müssen diese erneut geglättet werden. Dies erfolgt am Besten durch Politur oder einen erneuten Glanzbrand.

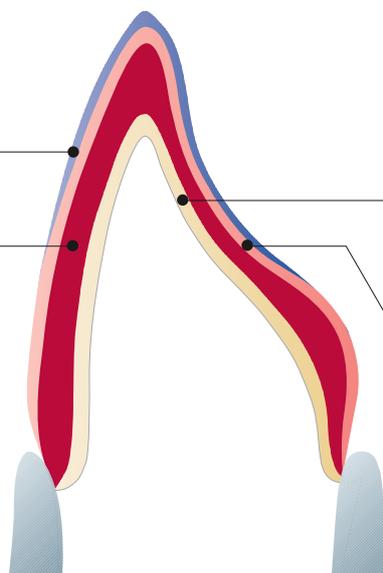
VITA VM 7 ENAMEL



VITA VM 7 BASE DENTINE



VITA VM 7 TRANSPA DENTINE



vollkeramisches Gerüst
(WAK 7,2-7,8)

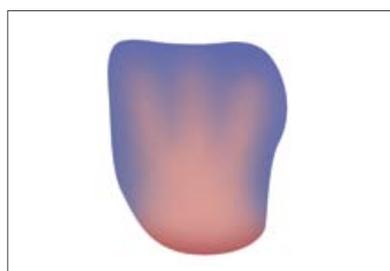
Die aus drei Massen bestehende VITA VM 7 BUILD UP-Schichtung baut sich aus BASE DENTINE, TRANSPA DENTINE und ENAMEL auf.

Die VITA VM 7 BUILD UP-Schichtung bringt im Zusammenspiel von farbtragendem BASE DENTINE und transluzentem TRANSPA DENTINE eine gesteigerte Tiefenwirkung in die Restauration.

Dies ermöglicht bei der Drei-Schicht-Variante einen reduzierten und individueller gestalteten Auftrag der ENAMEL-Massen. Dadurch wird eine noch überzeugendere Annäherung an das natürliche Vorbild erreicht.

⚠ Hinweis: Durch die Kombination von ENAMEL und TRANSPA DENTINE im Verhältnis zur Schichtstärke von BASE DENTINE kann die Farbintensität individuell gestaltet werden. Ein erhöhter Anteil des BASE DENTINEs bewirkt die Intensivierung der Farbe, wobei ein vermehrter Einsatz von TRANSPA DENTINE und ENAMEL das Chroma der Farbe reduziert.

Eine optimale Farbproduktion im Zervikalbereich kann durch die Verwendung von CHROMA PLUS Massen unterstützt werden.





**VITA In-Ceram Kronen- und Brückengerüste
(WAK 7,2-7,8 · 10⁻⁶ · K⁻¹)**

Zum Verblenden vorbereitete VITA In-Ceram ALUMINA Kronen- und Brückengerüste. Um später ein leichtes Abheben der Arbeit zu ermöglichen, wird das Modell zuvor mit dem VITA Modisol Stift isoliert.



Auftrag BASE DENTINE

BASE DENTINE vom Halsbereich ausgehend über die gesamte zu verblendende Fläche in verkleinerter Zahnform auftragen.



Fertig geschichtetes BASE DENTINE.



Auftrag TRANSPA DENTINE

TRANSPA DENTINE wird in der kompletten Zahnform aufgetragen. Bereits in diesem Stadium sollten Okklusion, Laterotrusion und Protrusion im Artikulator überprüft werden.



Um ausreichend Platz für den Schmelz zu schaffen, ist die Reduzierung des TRANSPA DENTINE im entsprechenden Volumen nötig.



Auftrag ENAMEL

Zur Vervollständigung der Kronenform wird nun ENAMEL in mehreren kleinen Portionen im oberen Drittel aufgetragen. Zum Ausgleich der Brennschwindung die Form etwas überdimensionieren.

Die Zuordnungstabellen der VITA VM 7 ENAMEL Massen finden Sie auf Seite 22.



Bei Brücken vor dem Brand die einzelnen Glieder jeweils interdental bis auf das Gerüst separieren.



Arbeit vor dem ersten Dentinbrand.

Empfohlene Brandführung 1. Dentinbrand

Vt. °C	 min.	 min.	 °C/min.	ca. Temp. °C	 min.	VAC min.
500	6.00	7.27	55	910	1.00	7.27



Arbeit nach dem ersten Dentinbrand.



Formkorrekturen/weitere Schichtung

Das Modell nochmals am Zwischenglied mit dem VITA Modisol Stift isolieren. Die Interdentalräume sowie die Basalfläche des Zwischenglieds mit BASE DENTINE auffüllen.



Anschließende Formkorrekturen im Körperbereich mit TRANSPA DENTINE ...



... und im Inzisalbereich mit ENAMEL durchführen.

Empfohlene Brandführung 2. Dentinbrand

Vt. °C	min.	min.	°C/min.	ca. Temp. °C	min.	VAC min.
500	6.00	7.16	55	900	1.00	7.16



Brücke und Krone nach dem zweiten Dentinbrand.



Fertigstellung

Die Brücke bzw. Krone fertig ausarbeiten. Für den Glanzbrand die gesamte Oberfläche gleichmäßig beschleifen und diese gründlich vom Schleifstaub reinigen.

Bei Staubbildung müssen Absaugung oder Staubschutzmaske benutzt werden. Zusätzlich ist beim Beschleifen der gebrannten Keramik eine Schutzbrille zu tragen.





Bei Bedarf kann die gesamte Arbeit mit VITA AKZENT Plus GLAZE überzogen und anschließend mit VITA AKZENT Plus Malfarben individualisiert werden. (Siehe hierzu VITA AKZENT Plus Verarbeitungsanleitung Nr. 1925)

Empfohlene Brandführung Glanzbrand mit VITA AKZENT Plus

Vt. °C	$\frac{\rightarrow}{\text{min.}}$	$\frac{\nearrow}{\text{min.}}$	$\frac{\nearrow}{\text{°C/min.}}$	ca. Temp. °C	$\frac{\rightarrow}{\text{min.}}$	VAC min.
500	4.00	5.00	80	900	1.00	–



Fertige Arbeit auf dem Modell.

⚠ **Hinweis:** Sollten beim Einsetzen der Restauration Schleifkorrekturen erforderlich sein, müssen diese erneut geglättet werden. Dies erfolgt am Besten durch Politur oder Glanzbrand.

	Vt. °C	 min.	 min.	 °C/min.	ca. Temp. °C	 min.	VAC min.
MARGIN* Brand	500	6.00	7.40	60	960	1.00	7.40
EFFECT LINER* Brand	500	6.00	8.11	55	950	1.00	8.11
1. Dentinbrand	500	6.00	7.27	55	910	1.00	7.27
2. Dentinbrand	500	6.00	7.16	55	900	1.00	7.16
Malfarbenfixierbrand	500	6.00	3.00	100	800	0.00	–
Glanzbrand	500	0.00	5.00	80	900	1.00	–
Glanzbrand mit AKZENT Plus	500	4.00	5.00	80	900	1.00	–
Korrekturbrand mit CORRECTIVE*	500	4.00	6.00	55	830	1.00	6.00

* Einsatzgebiet s. S. 24/25

Bei Dentalkeramiken hängt das Brennergebnis sehr stark von der individuellen Brandführung des Anwenders ab, d. h. unter anderem von der Art des Ofens, der Lage des Temperaturfühlers, dem Brenngutträger sowie der Größe des Werkstückes bei der Brandführung.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen für die Brenntemperaturen (unabhängig davon, ob sie mündlich, schriftlich oder im Wege praktischer Anleitungen erteilt werden) beruhen auf zahlreichen eigenen Erfahrungen und Versuchen. Dennoch können diese Angaben nur als Richtwerte für den Anwender angesehen werden.

Sollten Oberfläche, Transparenz oder Glanzgrad nicht dem unter optimalen Bedingungen zu erzielenden Ergebnis entsprechen, ist die Brandführung dahingehend anzupassen. Entscheidend für die Brandführung ist nicht die vom Gerät angezeigte Brenntemperatur, sondern das Aussehen und die Oberflächenbeschaffenheit des Brennguts nach dem Brand.

Erklärung der Brennparameter:

Vt. °C	Starttemperatur
	Vortrockenzeit in Min., Schließzeit
	Aufheizzeit in Min.
	Temperaturanstieg in Grad Celsius pro Min.
ca. Temp. °C	Endtemperatur
	Haltezeit für Endtemperatur
VAC min.	Vakuum Haltezeit in Min.

Die nachfolgenden Zuordnungen dienen lediglich als Richtwerte!

VITA SYSTEM 3D-MASTER Farben	ALUMINA GLASS POWDER	ZIRCONIA GLASS POWDER	ENAMEL	EFFECT LINER ZIRCONIA**	CHROMA PLUS**	MARGIN**
0M1	AL light	ZR	ENL	EL1	–	M1
0M2	AL light	ZR	ENL	EL1	–	M1
0M3	AL light	ZR	ENL	EL1	–	M1
1M1	AL light	ZR	ENL	–	–	M1/M7*
1M2	AL light	ZR	ENL	–	–	M1/M7*
2L1.5	AL light	ZR	ENL	EL4	CP2	M1/M7*
2L2.5	AL light	ZR	ENL	EL4	CP2	M1/M4*
2M1	AL light	ZR	ENL	EL4	CP2	M1/M4*
2M2	AL light	ZR	ENL	EL4	CP2	M1/M4*
2M3	AL light	ZR	ENL	EL4	CP2	M4
2R1.5	AL light	ZR	ENL	EL4	CP2	M1/M7*
2R2.5	AL light	ZR	ENL	EL4	CP2	M1/M4*
3L1.5	AL light	ZR	ENL	EL4	CP3	M4/M7*
3L2.5	AL light	ZR	ENL	EL4	CP3	M4/M7*
3M1	AL light	ZR	ENL	EL4	CP3	M7
3M2	AL light	ZR	ENL	EL4	CP3	M4/M7*
3M3	AL light	ZR	ENL	EL4	CP3	M4/M9*
3R1.5	AL light	ZR	ENL	EL4	CP3	M7
3R2.5	AL light	ZR	ENL	EL4	CP3	M4/M7*
4L1.5	AL dark	ZR	END	EL3	CP4	M7
4L2.5	AL dark	ZR	END	EL3	CP4	M4/M9*
4M1	AL dark	ZR	END	EL3	CP4	M7
4M2	AL dark	ZR	END	EL3	CP4	M4/M9*
4M3	AL dark	ZR	END	EL3	CP4	M9
4R1.5	AL dark	ZR	END	EL3	CP4	M7/M8*
4R2.5	AL dark	ZR	END	EL3	CP4	M7/M9*
5M1	AL dark	ZR	END	EL3	–	M7/M8*
5M2	AL dark	ZR	END	EL3	–	M7/M9*
5M3	AL dark	ZR	END	EL3	–	M5/M9*

* Mischungsverhältnis 1:1

** Einsatzgebiete s. S. 24/25

Bei der Verarbeitung von VITA In-Ceram ZIRCONIA bitte ZIRCONIA GLASS POWDER zur Farbproduktion verwenden.
Bei der Verblendung von VITA In-Ceram ZIRCONIA wird zur optimalen Farbproduktion EFFECT LINER benötigt.



VITA VM MODELLING LIQUID

zum Anmischen der BASE DENTINE, TRANSPA DENTINE, ENAMEL und Zusatzmassen.

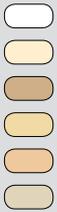
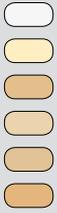
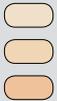
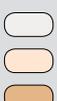
Das VITA VM MODELLING LIQUID ermöglicht eine hervorragende Standfestigkeit beim Schichten verbunden mit einem schnelleren Verdampfen der Flüssigkeit. Optimal zur Herstellung kleinerer Restaurationen oder zum Arbeiten ohne dauerndes Absaugen geeignet.

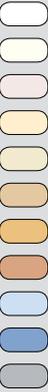
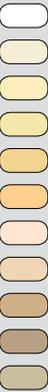
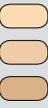


VITA MODELLING FLUID (nicht im Sortiment enthalten)

Zum Anmischen aller Dentin-, Schneide- und Zusatzmassen.

Das VITA MODELLING FLUID verhindert ein schnelles Austrocknen der Keramikmasse. Die Flüssigkeit bewirkt zudem eine erhöhte Plastizität beim Schichten.

<p>VITA VM 7 EFFECT LINER</p> <ul style="list-style-type: none"> – zur Steuerung der Fluoreszenz aus der Tiefe der Restauration – zur Unterstützung und Intensivierung der Grundfarbe universell einsetzbar – unterstützen im gingivalen Bereich die Lichtverteilung – zur sicheren Farbproduktion bei VITA In-Ceram ZIRCONIA (Zuordnungstabellen Seite 22) 		<p>EL1 EL2 EL3 EL4 EL5 EL6</p>	<p>snow weiß cream beige tabac braun golden fleece gelb papaya orange sesame grün-gelb</p>	
<p>VITA VM 7 MARGIN</p> <ul style="list-style-type: none"> – für kleinere Korrekturen im Randbereich – die aufgetragene, plastifizierte MARGIN-Masse muss durch Wärmezufuhr gehärtet werden; es wird empfohlen, die Schulter mittels Fön oder durch Wärmeabstrahlung am Ofeneingang zu stabilisieren 		<p>M1 M4 M5 M7 M8 M9</p>	<p>icy beige weiß wheat gelb amber bernstein seashell hellbeige tan pastellbraun beach hellorange</p>	
<p>VITA VM 7 MAMELON</p> <ul style="list-style-type: none"> – stark fluoreszierende Masse, die hauptsächlich im Inzisalbereich zum Einsatz gelangt – zur farblichen Charakterisierung zwischen Schneide und Dentine 		<p>MM1 MM2 MM3</p>	<p>ecru beige mellow buff warmes gelb-braun peach puff zartes orange</p>	
<p>VITA VM 7 GINGIVA</p> <ul style="list-style-type: none"> – zur Wiederherstellung der ursprünglichen Zahnfleischsituation – werden beim ersten bzw. zweiten Dentinbrand aufgetragen und gebrannt – die farblichen Abstufungen gehen von orangerot über rötlich bis braunrot 		<p>G1 G2 G3 G4 G5</p>	<p>rose altrosa nectarine orange-rosa pink grapefruit rosa rosewood braunrot cherry brown schwarzrot</p>	
<p>VITA VM 7 CORRECTIVE</p> <ul style="list-style-type: none"> – mit abgesenkter Brenntemperatur (830°C) für Korrekturen nach dem Glanzbrand – in drei Abstufungen für Hals-, Dentin- und Schmelzbereich 		<p>COR1 COR2 COR3</p>	<p>neutral neutral sand beige ochre braun</p>	

<p>VITA VM 7 EFFECT ENAMEL</p> <ul style="list-style-type: none"> – können für alle Schmelzbereiche des natürlichen Vorbildes verwendet werden – universell einsetzbare transluzente Schmelzeffekt-Massen – zur Erzielung einer natürlichen Tiefenwirkung 		<table border="1"> <tbody> <tr><td>EE1</td><td>mint cream</td><td>weißlich transluzent</td></tr> <tr><td>EE2</td><td>pastel</td><td>pastel</td></tr> <tr><td>EE3</td><td>misty rose</td><td>rosa transluzent</td></tr> <tr><td>EE4</td><td>vanilla</td><td>gelblich</td></tr> <tr><td>EE5</td><td>sun light</td><td>gelblich-transluzent</td></tr> <tr><td>EE6</td><td>navajo</td><td>rötlich transluzent</td></tr> <tr><td>EE7</td><td>golden glow</td><td>orange transluzent</td></tr> <tr><td>EE8</td><td>coral</td><td>rot transluzent</td></tr> <tr><td>EE9</td><td>water drop</td><td>bläulich transluzent</td></tr> <tr><td>EE10</td><td>silver lake blue</td><td>blau</td></tr> <tr><td>EE11</td><td>drizzle</td><td>gräulich transluzent</td></tr> </tbody> </table>	EE1	mint cream	weißlich transluzent	EE2	pastel	pastel	EE3	misty rose	rosa transluzent	EE4	vanilla	gelblich	EE5	sun light	gelblich-transluzent	EE6	navajo	rötlich transluzent	EE7	golden glow	orange transluzent	EE8	coral	rot transluzent	EE9	water drop	bläulich transluzent	EE10	silver lake blue	blau	EE11	drizzle	gräulich transluzent	
EE1	mint cream	weißlich transluzent																																		
EE2	pastel	pastel																																		
EE3	misty rose	rosa transluzent																																		
EE4	vanilla	gelblich																																		
EE5	sun light	gelblich-transluzent																																		
EE6	navajo	rötlich transluzent																																		
EE7	golden glow	orange transluzent																																		
EE8	coral	rot transluzent																																		
EE9	water drop	bläulich transluzent																																		
EE10	silver lake blue	blau																																		
EE11	drizzle	gräulich transluzent																																		
<p>VITA VM 7 EFFECT PEARL</p> <ul style="list-style-type: none"> – nur für Effekte an der Oberfläche geeignet, nicht zum Einschichten – optimal geeignet für „bleached“ Restaurationen – Nuancierung in Richtung gelb und rot 		<table border="1"> <tbody> <tr><td>EP1</td><td>pearl</td><td>Nuance in pastell gelb</td></tr> <tr><td>EP2</td><td>pearl blush</td><td>Nuance in pastell orange</td></tr> <tr><td>EP3</td><td>pearl rose</td><td>Nuance in pastell rosé</td></tr> </tbody> </table>	EP1	pearl	Nuance in pastell gelb	EP2	pearl blush	Nuance in pastell orange	EP3	pearl rose	Nuance in pastell rosé																									
EP1	pearl	Nuance in pastell gelb																																		
EP2	pearl blush	Nuance in pastell orange																																		
EP3	pearl rose	Nuance in pastell rosé																																		
<p>VITA VM 7 EFFECT OPAL</p> <ul style="list-style-type: none"> – zur Erzeugung des Opaleffekts bei Restaurationen jugendlicher und transluzenter Zähne 		<table border="1"> <tbody> <tr><td>EO1</td><td>opal</td><td>neutral, universell einsetzbar</td></tr> <tr><td>EO2</td><td>opal whitish</td><td>weißlich</td></tr> <tr><td>EO3</td><td>opal bluish</td><td>bläulich</td></tr> <tr><td>EO4</td><td>opal blue</td><td>blau</td></tr> <tr><td>EO5</td><td>opal dark violet</td><td>dunkel violett</td></tr> </tbody> </table>	EO1	opal	neutral, universell einsetzbar	EO2	opal whitish	weißlich	EO3	opal bluish	bläulich	EO4	opal blue	blau	EO5	opal dark violet	dunkel violett																			
EO1	opal	neutral, universell einsetzbar																																		
EO2	opal whitish	weißlich																																		
EO3	opal bluish	bläulich																																		
EO4	opal blue	blau																																		
EO5	opal dark violet	dunkel violett																																		
<p>VITA VM 7 EFFECT CHROMA</p> <ul style="list-style-type: none"> – farbintensive Modifier-Massen – zur Hervorhebung bestimmter farblicher Bereiche am Zahn – zur individuellen Gestaltung des Helligkeitswertes im Hals-, Dentin und Schmelzbereich 		<table border="1"> <tbody> <tr><td>EC1</td><td>ghost</td><td>weiß</td></tr> <tr><td>EC2</td><td>linen</td><td>sandbeige</td></tr> <tr><td>EC3</td><td>pale banana</td><td>hellgelb</td></tr> <tr><td>EC4</td><td>lemon drop</td><td>zartes zitronengelb</td></tr> <tr><td>EC5</td><td>golden rod</td><td>hellorange</td></tr> <tr><td>EC6</td><td>sunflower</td><td>orange</td></tr> <tr><td>EC7</td><td>light salmon</td><td>rosa</td></tr> <tr><td>EC8</td><td>toffee</td><td>beige-braun</td></tr> <tr><td>EC9</td><td>doe</td><td>braun</td></tr> <tr><td>EC10</td><td>larch</td><td>grün-braun</td></tr> <tr><td>EC11</td><td>gravel</td><td>grün-grau</td></tr> </tbody> </table>	EC1	ghost	weiß	EC2	linen	sandbeige	EC3	pale banana	hellgelb	EC4	lemon drop	zartes zitronengelb	EC5	golden rod	hellorange	EC6	sunflower	orange	EC7	light salmon	rosa	EC8	toffee	beige-braun	EC9	doe	braun	EC10	larch	grün-braun	EC11	gravel	grün-grau	
EC1	ghost	weiß																																		
EC2	linen	sandbeige																																		
EC3	pale banana	hellgelb																																		
EC4	lemon drop	zartes zitronengelb																																		
EC5	golden rod	hellorange																																		
EC6	sunflower	orange																																		
EC7	light salmon	rosa																																		
EC8	toffee	beige-braun																																		
EC9	doe	braun																																		
EC10	larch	grün-braun																																		
EC11	gravel	grün-grau																																		
<p>VITA VM 7 CHROMA PLUS</p> <ul style="list-style-type: none"> – Um eine intensivere Farbproduktion im Halsbereich zu erreichen, ist ein Einsatz von Chroma Plus Massen möglich – bei dünnen Wandstärken unterstützen sie die Farbe wirkungsvoll 		<table border="1"> <tbody> <tr><td>CP2</td><td>almond</td><td>beige</td></tr> <tr><td>CP3</td><td>moccasin</td><td>helles orange-braun</td></tr> <tr><td>CP4</td><td>caramel</td><td>orange</td></tr> </tbody> </table>	CP2	almond	beige	CP3	moccasin	helles orange-braun	CP4	caramel	orange																									
CP2	almond	beige																																		
CP3	moccasin	helles orange-braun																																		
CP4	caramel	orange																																		



VITA VM 7 BASIC KIT*

Basis-Sortiment für die BASIC-Schichtung

Stück	Inhalt	Material
3	12 g	EFFECT LINER EL2–EL4
3	12 g	CHROMA PLUS CP2–CP4
26	12 g	BASE DENTINE 1M1–5M3**
2	12 g	ENAMEL ENL,END**
1	12 g	NEUTRAL NT**
1	12 g	WINDOW WIN**
3	12 g	CORRECTIVE COR1–COR3
1	50 ml	VITA VM MODELLING LIQUID
1	–	VITA MODISOL Stift
1	Pckg.	Brennuntersatz G
1	Pckg.	Wattebrennguträger
1	–	Farbindikator
1	–	VITA Toothguide 3D-MASTER
1	–	Verarbeitungsanleitung

** In folgenden Farben auch in 50 g lieferbar: 1M1, 1M2, 2M1, 2M2, 2M3, 3L1.5, 3L2.5, 3M1, 3M2, 3M3, 3R1.5, 3R2.5, 4M1, 4M2, 4M3, NT, WIN, ENL, END

* Auch als BASIC KIT SMALL mit reduziertem Massen-Sortiment erhältlich.



VITA VM 7 BUILD UP KIT*

Aufbau-Sortiment für die BASIC-Schichtung

Stück	Inhalt	Material
26	12 g	TRANSPA DENTINE 1M1– 5M3**
1	50 ml	VITA VM MODELLING LIQUID

** In folgenden Farben auch in 50 g lieferbar: 1M1, 1M2, 2M1, 2M2, 2M3, 3L1.5, 3L2.5, 3M1, 3M2, 3M3, 3R1.5, 3R2.5, 4M1, 4M2, 4M3

* Auch als BUILD UP KIT SMALL mit reduziertem F-Massen-Sortiment erhältlich.

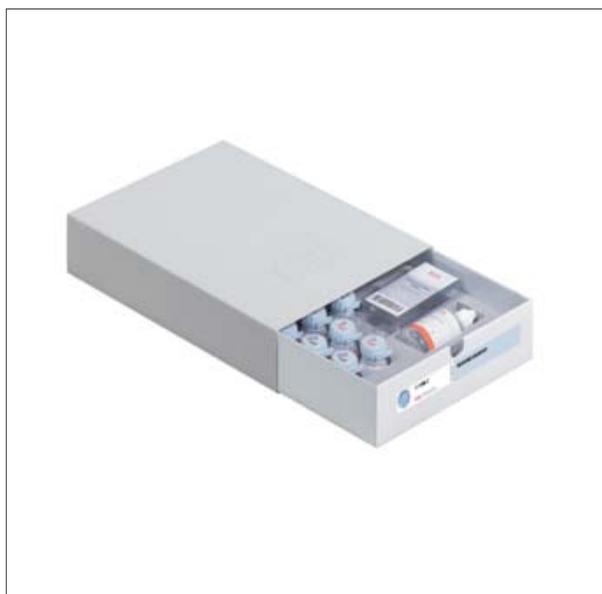


VITA VM 7 PROFESSIONAL KIT*

zum Einlegen natürlicher Effekte und Charakteristika

Stück	Inhalt	Material
11	12 g	EFFECT CHROMA EC1–EC11
11	12 g	EFFECT ENAMEL EE1–EE11
6	12 g	EFFECT LINER EL1-EL6
3	12 g	MAMELON MM1-MM3
3	12 g	EFFECT PEARL EP1-EP3
5	12 g	EFFECT OPAL EO1-EO5
5	–	Farbmusterschienen

* Auch als PROFESSIONAL KIT SMALL lieferbar (EC1, EC4, EC6, EC8, EC9, MM2, EP1, EO2, EE1, EE3, EE7, EE8, EE9, EE10, EE11)



VITA VM 7 BLEACHED COLOR KIT

Ultrahelle Farben zur Reproduktion gebleichter Zähne

Stück	Inhalt	Material
1	12 g	EFFECT LINER EL1
3	12 g	BASE DENTINE 0M1, 0M2, 0M3
3	12 g	TRANSPA DENTINE 0M1, 0M2, 0M3
1	12 g	ENAMEL ENL
1	12 g	NEUTRAL NT
1	12 g	WINDOW WIN
1	50 ml	VITA VM MODELLING LIQUID
1	–	BLEACHED SHADE GUIDE SHADE GROUP 0M
1	–	Verarbeitungsanleitung



VITA VM 7 GINGIVA KIT

Natürlich wirkende Zahnfleischmassen

Stück	Inhalt	Material
5	12 g	GINGIVA G1– G5
1	–	Farbmusterschiene



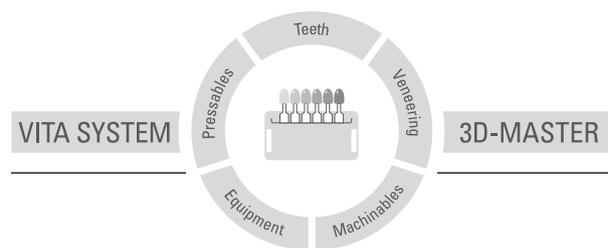
VITA VM 7 MARGIN KIT

Nur für kleinere Korrekturen im Randbereich

Stück	Inhalt	Material
6	12 g	MARGIN M1, M4, M5, M7, M8, M9
1	–	Farbmusterschiene

Die VITA VM 7 Verblendkeramik ist in VITA SYSTEM 3D-MASTER Farben erhältlich. Farbliche Kompatibilität mit allen VITA 3D-MASTER Materialien ist gewährleistet.

Mit dem einzigartigen VITA SYSTEM 3D-MASTER werden alle natürlichen Zahnfarben systematisch bestimmt und vollständig reproduziert.



Zur Beachtung: Unsere Produkte sind gemäß Gebrauchsinformationen zu verwenden. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die sich aus unsachgemäßer Handhabung oder Verarbeitung ergeben. Der Verwender ist im Übrigen verpflichtet, das Produkt vor dessen Gebrauch auf seine Eignung für den vorgesehenen Einsatzbereich zu prüfen. Eine Haftung unsererseits ist ausgeschlossen, wenn das Produkt in nicht verträglichem bzw. nicht zulässigem Verbund mit Materialien und Geräten anderer Hersteller verarbeitet wird. Im Übrigen ist unsere Haftung für die Richtigkeit dieser Angaben unabhängig vom Rechtsgrund und, soweit gesetzlich zulässig, in jedem Falle auf den Wert der gelieferten Ware lt. Rechnung ohne Umsatzsteuer begrenzt. Insbesondere haften wir, soweit gesetzlich zulässig, in keinem Fall für entgangenen Gewinn, für mittelbare Schäden, für Folgeschäden oder für Ansprüche Dritter gegen den Käufer. Verschuldensabhängige Schadensersatzansprüche (Verschulden bei Vertragsabschluss, pos. Vertragsverletzung, unerlaubte Handlungen etc.) sind nur im Falle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit gegeben. Die VITA Modulbox ist nicht zwingender Bestandteil des Produktes. Herausgabe dieser Gebrauchsinformation: 08.13

Mit der Herausgabe dieser Gebrauchsinformation verlieren alle bisherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Version finden Sie unter www.vita-zahnfabrik.com

Die VITA Zahnfabrik ist nach der Medizinprodukterichtlinie zertifiziert und folgende Produkte tragen die Kennzeichnung **CE** 0124:

VITAVM[®]7 · VITA In-Ceram[®] ALUMINA · VITA In-Ceram[®] ZIRCONIA
VITA AKZENT[®] Plus

VITA

VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co.KG
Postfach 1338 · D-79704 Bad Säckingen · Germany
Tel. +49 (0) 7761 / 562-0 · Fax +49 (0) 7761 / 562-299
Hotline: Tel. +49 (0) 7761 / 562-222 · Fax +49 (0) 7761 / 562-446
www.vita-zahnfabrik.com · info@vita-zahnfabrik.com
 [facebook.com/vita.zahnfabrik](https://www.facebook.com/vita.zahnfabrik)